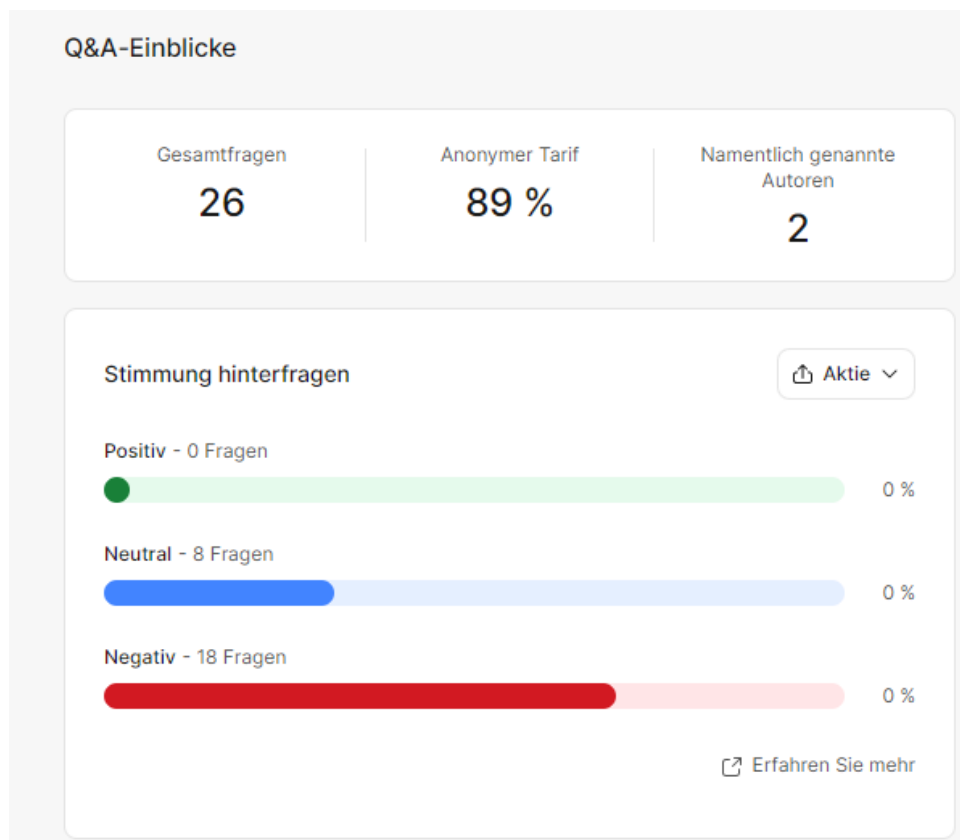


## **Zusammenstellung der Fragen und Anregungen zur Veranstaltung in der „Alten Schule Petrsdorf“ Nationalpark Ostsee: Gefahr für Fehmarn?**

1. Wer zahlt den finanziellen Ausgleich, wenn Betriebe durch einen Nationalpark in der Existenz bedroht sind?
2. Was kommt auf die bestehenden Wassersportschulen und Charterbetriebe zu?
3. Große Teile Fehmarns sind im Landesentwicklungsplan Schwerpunkt-Räume für Tourismus. Wie wird mit konkurrierender Nutzung (Tourismus vs. NPO) umgegangen?
4. Bleibt die landestypische Nutzung im Ostseeraum (Baden, Segeln, Kiten etc. ) in einem Nationalpark ohne Ausnahmen möglich?
5. Der angekündigte Zeitplan ist ein Witz. Ein solches Vorgehen ist ein Schlag ins Gesicht der Kommunalpolitik! Wollen die Grünen das wirklich?
6. Ist sichergestellt, dass die Ostsee für die maritime Wirtschaft und deren Kunden weiterhin erlebbar bleibt?
7. Ist ein nationaler Alleingang sinnvoll? Mit HELCOM gibt es ein bewährtes Format, um der Ostsee zu helfen.
8. Fahrrinnen der Häfen müssen auch in Zukunft ausgebaggert werden dürfen. Was für Kiel gilt, sollt auch für Ostholstein gelten.
9. Die sozioökonomischen Auswirkungen eines Nationalparks sind für die Ostseeküste minimal, da hier zu über 80 % vom Tourismus gelebt wird.
10. Was passiert mit dem „ergebnisoffenen“ Prozess, wenn die Mehrheit der betroffenen Gemeinden einen Nationalpark ablehnt? Wird er gegen Gemeinden durchgesetzt?
11. Wie kann der Schutz der Ostsee gelingen, wenn die Eutrophierung nicht angegangen wird?
12. Was bedeutet konkret ein Befahrensverbot? Besonderes Segeln: Regatten, Jugendarbeit in Vereinen?
13. Wenn sich die Anrainerstaaten nicht am Schutz der Ostsee beteiligen, was bringt dann der Nationalpark?
14. Welchen Wert hat es ohnehin geschützte Bereiche noch weiter zu schützen?
15. Wie stellt sich die Koalition Wassersport im NPO, speziell um Fehmarn vor? Wassersport=Tourismus, ohne Tourismus keine Wirtschaft an der Küste!
16. Ohne Reduktion der Nährstoffeinträge ist ein nachhaltiger Schutz der Ostsee nicht möglich.
17. Trägt die CDU die Pläne mit? Eingriff ins Eigentum, Nutzungsverbote....
18. Wäre das Geld für eine Nationalparkverwaltung nicht besser in die Bergung der Munitionsaltlasten investiert?
19. Welche Landflächen sollen in den Nationalpark übertragen werden? Was wird getan, um die Existenz der Tourismusbetriebe zu sichern?

20. Was soll konkret und messbar mit einer NPO erreicht werden?
21. Für den Tourismus und den Wassersport ist eine NPO eine Marktverzerrung mit den Anbietern in der Lübecker Bucht. Das Land hat eine Ausgleichsfunktion.
22. Was kann ein Nationalpark für die Natur besser als die bestehenden Schutzgebiete sein?
23. Ist das Thema „Ausgleichszahlungen“ auf der Tagesordnung?
24. Ist die Versandung durch den Bau der FFBQ ein dynamischer Naturprozess?
25. Kann ein Nationalpark Ostsee die Schäden ausgleichen, die durch den Bau der Fehmarnbeltquerung verursacht werden? Zielkonflikt? Doppelbelastung für Fehmarn?

*Hinweis: Ca. 60 Besucher haben an der Veranstaltung teilgenommen. 26 Anregungen und Bedenken wurden online gemacht. Zwei Teilnehmer haben sich namentlich geäußert, 24 Teilnehmer haben sich anonym geäußert.*



**Verspätet eingegangene Fragen:**

1. Die Temperatur der Ostsee ist in den vergangenen Jahren deutlich angestiegen. Das setzt der Vegetation am Meeresboden deutlich zu. Auch unsere Riffe sind abgestorben. Der Fischbestand ist nicht nur durch die Fischerei, sondern zum großen Teil auch mangels ausreichendem Sauerstoffgehalt der Ostsee geradezu ausgerottet. Nun meine Frage: Was ändert der Nationalpark Ostsee an diesem Umstand?
2. Warum werden, nach dem vorläufigen Plan, die Stehreviere der Wassersportler, Orth, Gollendorf, Lemkenhafen und Gold mit einbezogen? Diese Reviere sind für unsere Surfschulen sehr wichtig. Immerhin ist Fehmarn ein wichtiges und gut besuchtes Wassersportgebiet. In den Stehrevieren sind auch keine Schweinswale ansässig. Unsere

Wassersportler nutzen das Frühjahr und den Herbst. Es finden auch regelmäßig Veranstaltungen rund um die Insel statt.

3. Was passiert mit den Getreidesilos im Arbeitshafen Burgstaaken? Wie sollen denn da die Schiffe beladen werden? Außerdem liegt dort im Hafen auch der Seenotrettungskreuzer.